

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Zu Leben und Werk des Paulus Ritus	1
----------------------------------------------------------	---

ERSTER TEIL

Erkenntnistheorie und christliche Kabbalah: Das Paradigma des Pico della Mirandola	17
I. Der Kommentar zu Benivieni: Das metaphysische Modell Picos.	19
1. Das kosmologische Schema: Die <i>mens angelica</i>	19
2. Fall und Wiederherstellung des Menschen im angelischen Geist.	22
3. Die symbolische Sprache und ihre Überlieferung.	26
4. Die Erlösung in Gestalt der Kabbalah.	27
II. Die ›Oratio de dignitate hominis‹: Die Erlösung im ersten Intellekt.	30
1. Die Rückkehr zu Gott im Cheruben	30
2. Die Theologie als Hypostase.	33
3. Die Wiederherstellung der Theologie als Wiederherstellung des Geistes.	35
III. Die ›Conclusiones‹: Das Projekt der Erlösung.	36
1. Picos Methode	36
2. Die Hierarchie der Intellekte	39
2.1. Die Stufen des Wissens aus der Perspektive der Philosophie	39
2.2. Die Hierarchie der Intellekte in Gestalt der Kabbalah	41
3. Die Erlösung im ersten Intellekt	44
3.1. Die Entgrenzung des Menschen aus der Perspektive der Philosophie: Beweis und Theologie	44
3.2. Die Erlösung in Gestalt der Kabbalah.	46
3.3. Jesus Christus als erlösender Intellekt	48
4. Die systematische Positionierung der Kabbalah	53
IV. Die scholastische Überformung des Systems: Die ›Apologia‹	54
1. Die Rechtfertigung der Kabbalah: Die Ebenen der Wahrheit	54
2. Das erlösende Bild.	57
3. Das falsche Bild.	60
V. Eine Philosophie der Heilsgeschichte: Der ›Heptaplus‹	61
1. Exegese der Erlösung	61

VIII

2.	Die kosmologischen Prämissen: Die Rückwendung des Kreatürlichen und die Rolle des Intellektes	63
3.	Christus als Wiederherstellung des menschlichen Bildes	66
4.	Das Heilsgeschehen	68
4.1.	Die Gnade	68
4.2.	Die Heilsgeschichte	70
VI.	Pico als Modell Riccis	73

ZWEITER TEIL

	Ein Beweis der Erlösung: Apodeixis, Glaube und Erkenntnis im Werk Paolo Riccis.	76
I.	Eine Parabel der Konversion	80
II.	Beweis und Methode: Riccis wissenschaftstheoretische Arbeiten.	84
1.	Der zeitgenössische Hintergrund: <i>demonstratio, doctrina</i> und <i>regressus</i>	84
1.1.	Die Formen der Apodeixis	85
1.2.	Galen als Gegenstand der Kommentierung	88
1.3.	Das Konzept des <i>regressus</i>	93
2.	Zwischen Galen und Averroes: ›De novem doctrinarum ordinibus‹	96
2.1.	Die Frage nach den drei Ordnungen	98
2.2.	<i>Ordo</i> und Vereinigung mit dem tätigen Intellekt: Das ›Compendium philosophiae Peripateticorum‹	106
2.3.	Wissenschaft und Aktualität: ›De scientiarum subiectis‹	111
2.4.	<i>Doctrina</i> und <i>fides</i> : Die ›Rede über die dreifache Ordnung‹	116
III.	Theologie zwischen Wahrheit und Glauben: Der problemgeschichtliche Kontext der Schriften Riccis, Quellenmaterial und ein System als Antwort	120
1.	Vernunft, Glaube und ewiges Leben: Jüdische und christliche Ansätze	121
1.1.	Die Hierarchie der Erkenntnis im arabischen Aristotelismus	121
1.1.1.	Religion als Meinung: Al-Farabi	121
1.1.2.	Religion als Rhetorik Allahs: Averroes.	124
1.2.	Apodeixis und glaubende Wirklichkeit: Das Vorbild Maimonides	128
1.2.1.	Der Beweis der Intuition.	128
1.2.2.	Das Prinzip als Zentrum des Glaubens.	134
1.3.	Der zeitgenössische jüdische Hintergrund: Torah und Apodeixis in der jüdischen Renaissance	135
1.3.1.	Die Prinzipien der Torah: Josef Albo	136

1.3.2.	Die unwiderlegbare Logik des Gesetzes: Elijah del Medigo.	139
1.3.3.	Die Überlegenheit der Prinzipien des Glaubens: David Messer Leon.	142
1.4.	Das Zeugnis der Weisheit: Die Kabbalah als Argument und Motiv.	146
1.4.1.	Die Wahrheit der Tradition: Moshe ben Nachman	146
1.4.2.	Der Glaube als Selbstmitteilung Gottes: Das Gesetz in der provenzalischen und sefardischen Kabbalah.	149
1.5.	Das christliche Fundament: Thomas von Aquin.	156
1.5.1.	Die Autonomie des Glaubens: Die thomistische Rechtfertigung des Symbolum Athanasianum	157
1.5.2.	Die Theologie diesseits und jenseits der Wissenschaft: Thomas de Vio Cajetan in Padua	159
1.6.	Die Freiheit der Vernunft und die Unbeweisbarkeit der Religion: Pietro Pomponazzi als Herausforderung.	161
2.	Die Selbstevidenz des intelligiblen Gesetzes: Paolo Ricci.	167
IV.	Die Auslegung des Gesetzes.	183
1.	Exegese zwischen Beweis und Offenbarung	183
1.1.	Allegorese als demonstrative Reduktion: Averroes	183
1.2.	Das erzieherische Bild als Teil der Heilsgeschichte: Maimonides und seine thomistische Adaptation.	187
1.2.1.	Die Allegorie als Didaktik der Torah	187
1.2.2.	Christus als Fortschritt: Thomas von Aquin	190
1.3.	Epistrophe und <i>imago</i> : Die Theologie des erlösenden Bildes im Werk Avicennas	191
1.4.	Das illuminierende Gesetz: Al-Ghazzalis symbolische Theologie	202
1.5.	Kabbalah als letzte Hermeneutik	205
1.5.1.	Die Kabbalah als innere Wirklichkeit der Philosophie: Das Wissenschaftssystem Yohanan Alemannos.	205
1.5.2.	Exegese als Verwirklichung des tätigen Intellektes: Abraham Abulafias mystische Erweiterung des Maimonides	208
2.	Kabbalistische Allegorese als Werkzeug der Heilsgeschichte: Paolo Ricci	213

DRITTER TEIL

	Die Arbeit am Zeugnis: Riccis Schriften zur Apologetik	240
I.	Die jüdische Integrität des Christentums: Das ›Sal foederis‹.	241
1.	Die Harmonie der Axiome	243

2.	Demonstrative Theologie: Das Symbolum als Vollendung der Vernunft	255
3.	Exegese als Beweis	264
II.	Die Torah zwischen Urbild und Abbild: ›De sexcentum et tredecim edictis‹	274
1.	Der Wert der Gebote	276
2.	Die falsche <i>imago</i> : Ricci im Bilderstreit.	285
III.	Arbeit am Zeugnis: ›De talmudica doctrina‹	294

VIERTER TEIL

	Das Innere der Tradition: Riccis Aufarbeitung der Kabbalah	305
I.	Angelische Philosophie: Die ›Isagoge in eruditionem Cabalistarum‹	307
1.	Die Einbindung in die angelische Welt: Der <i>homo coelestis</i>	307
1.1.	Quellen und Quellenadaptationen: Philosophische Kabbalah	307
1.2.	Die Metamorphose des angelischen Geistes.	319
2.	Die Vereinigung mit der Welt der Intelligenzen in Gestalt der Kabbalah.	325
2.1.	Die Polarität der Geschlechter	326
2.2.	Die Wiederherstellung des ersten Menschen	327
3.	Der Engelmensch als Quelle spiritueller Engelmagie	333
4.	Das Heilsgeschehen in Gestalt der Kabbalah	341
4.1.	Einheit und Vielheit der Sefirot: Einheit und Vielheit der Trinität	342
4.2.	Sefirot und Heilsgeschichte.	347
4.3.	Kabbalah und demonstrative Theologie	352
5.	Gikatilla christianus: Die ›Portae lucis‹	358
II.	Kabbalah in der Kontroverse: Ricci als Verteidiger Reuchlins	362

FÜNFTER TEIL

	Der Weg der Ratio: Riccis philosophische Schriften	372
I.	Theologia naturalis : Der ›Dialogus in symbolum Apostolorum‹	374
1.	Epistemologie und Erlösung: Ein offener Aristotelismus	375
1.1.	Ein neuplatonischer Aristoteles und sein Kommentator.	376
1.2.	Ein offener Averroismus	389
2.	Der Beweis des Christentums	400
2.1.	Allmacht und Schöpfung	402
2.2.	Trinität und Erlösung in der <i>imago</i>	411

2.3.	Die Zeugung des vollkommenen Mikrokosmos	420
2.4.	Die Heilsgeschichte	429
II.	Ein Schriftbeweis: ›De arcana Dei providentia commentariolum in Psalmum beatus vir‹	439
III.	Die Philosophie in der Kontroverse:	
	Der Streit um die ›anima coelestis‹	445
1.	Das ›Compendium de anima‹	447
1.1.	Der Beweis der Tradition	448
1.2.	Die philosophische Rechtfertigung	454
2.	Johannes Ecks ›Amica Responsio‹	458
3.	Riccis ›Apologetica narratio‹	462
4.	Johannes Ecks ›Defensio contra invectiones Ritianas‹	465

SECHSTER TEIL

	Das Projekt der Concordia: Ricci im Streit der Konfessionen	472
I.	Eine Brücke zwischen Katholiken und Protestanten?	473
II.	Zwischen den Fronten: Die ›Statera prudentum‹	477
1.	Das Gesetz als Fundament der Erlösung und des Dialogs	477
2.	<i>Fides, opera</i> und <i>iustificatio</i>	484
2.1.	Gerechtigkeit im Glauben oder Gerechtigkeit in den Werken?	484
2.2.	Reinheit im Gesetz und Gerechtigkeit im Glauben	490
3.	<i>Sacramenta</i> und <i>sacrificia</i>	494
3.1.	Zeichen der Verheißung oder Zeichen der Gnade?	494
3.2.	Zeichen des intelligiblen Gesetzes	499
4.	Averroes und Maimonides: Der Fortschritt des Gesetzes.	502
5.	<i>Scriptura</i> und <i>ecclesia</i>	506
5.1.	<i>Sola scriptura</i> oder <i>sola ecclesia</i> ?	507
5.2.	Ein Vorschlag Riccis	510
III.	Concordia und Häresie: Die ›Statera‹ vor Gericht	512
1.	Die Zensur Johannes Ecks	513
1.1.	Eine Rechtfertigung im Alten Bund?	513
1.2.	Ein progressives Gesetz ohne Evangelium?	521
2.	Kontroverstheologie und höfische Intrigen: Riccis Streit mit Johannes Fabri	523
3.	Das letzte Wort: Die neue ›Statera‹	529
	Zusammenfassung	533
	Conclusio	543

Quellen- und Literaturverzeichnis	549
I. Handschriften	549
II. Ausgaben der Werke Riccis	549
III. Gedruckte Quellen	550
IV. Literatur	581
Register	637